

Hygienekonzept

Die nachfolgend aufgeführten Vorgehensweisen und Maßnahmen sollen als Sicherheits- und Hygienekonzept dienen, das seitens wikonec als beauftragte Agentur durch den Veranstalter AKM Allergiekongress und Marketing GmbH im Rahmen ihrer Tätigkeiten vor, während und nach der Veranstaltung zur Einhaltung der Hygieneregeln und weiteren Maßnahmen beachtet und umgesetzt werden. Die Vorgaben und Empfehlungen der Location wurden in diesem Konzept mitberücksichtigt.

TEILNEHMERGRUPPE:

Bei den Teilnehmern handelt es sich ausschließlich um Ärztinnen und Ärzte sowie weitere Angehörige aus dem Gesundheitswesen. Der Personenkreis besteht somit aus sehr gut aufgeklärten Teilnehmern, die von Berufs wegen mit Hygiene- und Abstandsregeln bestens vertraut sind und auch medizinisch die Infektionsgefahr abschätzen können. Es werden keine Teilnehmer aus Risikogebieten erwartet. Die Teilnehmer kommen i.d.R. aus Deutschland, Österreich und der Schweiz und nicht aus Ländern mit hohen Fallzahlen.

ERFASSUNG DER TEILNEHMERGRUPPEN:

Um mögliche Infektionsketten nachverfolgen und eingrenzen zu können, werden alle Teilnehmer und Besucher elektronisch mit ihren Kontaktdaten erfasst. Das Betreten und Verlassen des Veranstaltungsortes wird erfasst und dokumentiert. Diese Daten können im Nachgang bei begründetem Bedarf unter Einhaltung des Datenschutzes den Gesundheitsbehörden zugänglich gemacht werden.

Ausführliche Informationen zu getroffenen Schutzmaßnahmen am Veranstaltungsort werden zur persönlichen Risikoabschätzung einer möglichen Teilnahme im Vorfeld bereitgestellt - siehe nachfolgend.

IM VORFELD DER VERANSTALTUNG:

Im Vorfeld werden alle Teilnehmer und alle weiteren beteiligte Personen mehrfach schriftlich über die Hygienerichtlinien und Maßnahmen informiert. Darüber hinaus werden Teilnehmer aufgefordert, nicht zur Veranstaltung zu erscheinen, wenn sie in Risikogebiete gereist sind und/oder Krankheitssymptome an sich feststellen. Auch Risikogruppen werden aufgefordert, der Veranstaltung fern zu bleiben. Darüber hinaus wird die Nutzung der Corona-Warn-App empfohlen. Diese Hinweise gehen den Teilnehmern per E-Mail zu. Darüber hinaus wird auf der Kongresswebsite auf die Hygieneregeln und die vor Ort notwendigen Maßnahmen hingewiesen.

WÄHREND DER VERANSTALTUNG:

Für die Einhaltung der Regelungen wird von wikonec ein Hygienebeauftragter benannt, der die Einhaltung der Hygieneregeln überwacht. Es gibt vor Veranstaltungsbeginn ein Briefing an alle Mitarbeiter, worauf während der Veranstaltung zu achten ist.

Im gesamten RheinMain CongressCenter müssen alle anwesenden Personen eine Mund-/Nasenbedeckung tragen. Lediglich an den Sitzplätzen im Vortragsraum darf auf die Mund-/Nasenbedeckung verzichtet werden.

Bereich Teilnehmerregistrierung

Jede Person wird durch die Einlasskontrolle am Eingang direkt zum Registrierungscounter geleitet und aufgefordert die Hände zu desinfizieren und eine Mund/Nasen-Maske zu tragen. Zudem verteilen wir medizinische Nasen- und Mundschutz-Masken, sollten Teilnehmer keine eigene Maske mit sich tragen. Wir empfehlen über die gesetzliche Vorgabe hinaus einen Maskenschutz in den öffentlichen Bereichen, wie Pausenbereiche, Flure und sanitäre Anlagen. Darüber hinaus wird das Einlasspersonal angewiesen, Besucherströme zu leiten, so dass keine Menschenansammlungen entstehen können. Hinweisschilder zu Verhaltensregeln/Schutzmaßnahmen, sowie Bodenmarkierungen und Hinweise zur Wegeleitung (Einbahnstraßensystem) werden durch die Location aufgestellt und angebracht.

Alle im Vorfeld angemeldeten Teilnehmer haben mit Ihrer Anmeldebestätigung einen persönlichen QR-Code bekommen, halten diesen am Tagungscounter unter den Scanner und drucken sich eigenständig und kontaktlos das Namensschild aus.

Sollte sich ein Teilnehmer noch nicht vorab registriert haben, erfolgt dies zwecks Anmeldeterminals, die nach jedem Besucher von einem/r Mitarbeiter/in desinfiziert werden.

Hierbei wird unterschieden zwischen Teilnehmern/Referenten/Sponsoren der Veranstaltung sowie Mitarbeitern/Dienstleistern. Für Mitarbeiter und Dienstleister (Messebauer, Lieferanten etc.) gibt es ein separates

Anmeldeformular.

Personen mit erkennbaren Symptomen einer Atemwegsinfektion wird im Regelfall der Zugang verwehrt.

Am Tagungscounter bieten Plexiglasscheiben zwischen Besuchern und Registrierungspersonal Schutz. Darüber hinaus tragen alle Mitarbeiter Mund-Nasen-Bedeckungen. Für ausreichend Desinfektionsmittel im Backoffice für Mitarbeiter wird Sorge getragen. Gebrauchsgegenstände wie Kugelschreiber, Namensschilder und sonstige am Tagungscounter befindliche Gegenstände werden nur einmalig pro Person ausgegeben oder regelmäßig desinfiziert. Arbeitsflächen und Arbeitsmittel werden regelmäßig desinfiziert. Auf Zahlvorgänge mit Bargeld wird verzichtet. Abstandsmarkierungen werden auf dem Boden angebracht und ein Wegeleitsystem sorgt dafür, dass bei Teilnehmern, die kommen und gehen, entsprechende Abstandsregeln eingehalten werden.

Bereich Foyer/Ausstellung/Vortragssäle

Seitens des Veranstalters wird weiteres Sicherheitspersonal an wichtigen Standpositionen eingesetzt, um bei Nichteinhalten der kommunizierten Regeln Teilnehmer darauf hinzuweisen. Sollten Regeln nicht beachtet werden, werden betreffende Personen zum Verlassen der Location aufgefordert.

Es erfolgt ein kontrollierter Einlass in die verschiedenen Vortragssäle. Falls erforderlich kann eine Sitzplatzzuweisung erfolgen und dokumentiert werden. Bei der Bestuhlung werden die Abstände der gültigen Verordnung für Hessen eingehalten, siehe Pläne anbei. Die rot markierten Stühle dienen hierbei als Abstandshalter und werden freigehalten. Aufgrund der Vorgaben durch die Versammlungsstättenverordnung sind ganze Stuhlreihen und keine einzelnen Stühle zu stellen.

Die Ausstellungsflächen und Cateringbereiche werden entsprechend der Regeln in Absprache mit der Location bespielt. Aussteller wurden zudem vorab darauf hingewiesen, von besonderen Aktionen am Ausstellungsstand abzusehen, die eine enge Ansammlung von Personen zur Folge hätten. Im Pausenbereich und vor dem Tagungscounter werden zur Orientierung auf dem Boden Markierungen aufgebracht, um den erforderlichen Abstand einzuhalten.

Das Vortragsprogramm ist so konzipiert, dass Abstandsregeln auch entsprechend auf der Bühne und im Saal eingehalten werden. Eine Saalhostess wird damit beauftragt, die Einhaltung der Regeln zu überwachen, sowohl auf der Bühne als auch im Saal selbst. Technisches Personal soll, soweit technisch umsetzbar, durch eine Trennwand von den übrigen Personen im Saal (Teilnehmer) getrennt werden. Es wird darauf geachtet, dass technisches Personal in kleinen festen Gruppen zusammenarbeitet. Das von Referenten genutzte technische Equipment wird stetig gereinigt. Getränke für Referenten werden nur in kleinen Flaschen ausgegeben.

Bereich Catering

Gastronomische Angebote werden auf ein Minimum reduziert und gemäß spezifischen Regelungen mit einem eigenen Hygienekonzept eingerichtet.

Steuerung des Zutritts

Der Mindestabstand von 1,50 Metern zwischen Personen wird durch Verstärkung des Ordnungsdienstes vor Ort gewährleistet. Ausnahmen ergeben sich aus der gültigen Verordnung (z. B. gleicher Hausstand). Aushänge zu den erforderlichen Abstands- und Hygienemaßnahmen sind gut sichtbar angebracht bzw. werden im digitalen Wegeleitsystem eingeblendet.

Bestehende Wegeleitung / Beschilderung wird angepasst bzw. erweitert:

Verortung und Inhalte der erweiterten Beschilderungen

- Gäste-Garderoben
 - Hygieneempfehlungen
 - Abstandsempfehlungen
- Digitales Wegeleitsystem
 - Wegeführung (auch hinsichtlich vorgegebener Laufrichtung)
 - Hygieneempfehlungen
 - Abstandsempfehlungen
 - Nutzung einer Tracing-App (nach Einführung)
- Sanitäranlagen
 - Hygieneempfehlungen

- Abstandsempfehlungen
- Aufzüge
 - Maximale Personenzahl je Aufzugsfahrt
 - Hygieneempfehlungen
 - Abstandsempfehlungen
- Veranstaltungsräume /-bereiche
 - Wegeführung (auch hinsichtlich vorgegebener Laufrichtung)
 - Hygieneempfehlungen
 - Abstandsempfehlungen
- Ein- und Ausgänge vom / zum Außenbereich bzw. von der / zur Parkgarage
 - Wegeführung (auch hinsichtlich vorgegebener Laufrichtung)
 - Hygieneempfehlungen
 - Abstandsempfehlungen

Vermeidung / Handling von Warteschlangen

- o Einsatz von Bodenmarkierungen in den Veranstaltungsbereichen, teilweise temporär je nach Veranstaltungsbelegung
- o Abstandsmarkierungen → Rotes Tape / alle 1,50 Meter an neuralgischen Punkten (Sanitäreinrichtungen, Tagungscounter, Foyerbereiche und ggfs. Veranstaltungsräume bzw. weitere Aufenthaltsbereiche, Gäste-Garderoben)
- o Abstandserinnerungen → roter, runder Aufkleber / an neuralgischen Punkten (Text: „Bitte Abstand halten“) (Sanitäreinrichtungen, Zugänge zu den Veranstaltungsräumen, Eingänge zum Haus, Foyerbereiche, Gäste-Garderoben, Studiogänge im ersten und zweiten Obergeschoss / Nord,
- o Symbole für Einbahnstraßen-Laufweg → Roter Pfeil (Zugänge zu den Veranstaltungsräumen, Eingänge zum Haus, Wegeleitung in der Ausstellung, Foyerbereiche, Gäste-Garderoben)
- o Einsatz von Gurtpfosten („Tensatoren“) zur kontrollierten Schlangenbildung bei starkem Besucheraufkommen

Hygiene

Folgende Hygieneregeln werden durch Aushänge, Bodenmarkierungen bzw. Bespielung des digitalen Wegeleitsystems innerhalb des Veranstaltungsbereiches kommuniziert:

- o Abstandsempfehlungen gemäß RKI bzw. Vorgaben gemäß gültiger Verordnung
- o Händewaschen und Handdesinfektion
- o Husten- und Nies-Etikette
- o Persönliche Nahkontakte vermeiden (zum Beispiel Händeschütteln oder Umarmung zur Begrüßung).
- o Hinweis auf die Nutzung der Corona-Warn-APP

Alle Teilnehmer, Mitwirkende und involvierte Mitarbeiter der Veranstaltung werden vorab über die Notwendigkeit des persönlichen Mitführens und etwaigen Tragens eines Mund-Nasen-Schutzes informiert.

Der Mund-Nasen-Schutz ist innerhalb des Veranstaltungsortes jederzeit bei sich zu führen und bei drohender Unterschreitung der Mindestabstände zu tragen.

Generell muss eine Unterschreitung der Mindestabstände vorrangig vermieden werden.

Regelmäßige und verstärkte Reinigung und Desinfektion der genutzten Veranstaltungsbereiche und erweiterte Dienstanweisung zur Reinigung und Desinfektion – u. a. wie folgt:

Sämtliche Handkontaktflächen werden vor Beginn der Veranstaltung und während der Veranstaltung regelmäßig desinfizierend gereinigt (als sog. Wischdesinfektion mit Desinfektionsmitteln, die mindestens „begrenzt viruzid“ gemäß den Vorgaben des RKI entsprechen). Hierbei werden insbesondere die Griffelemente an Tresen bzw. Kühlschränken, Türklinken, Tischoberflächen (insbesondere im Cateringbereich) und Griffelemente an Stühlen berücksichtigt.

Der Zugang zu Sanitäreinrichtungen wird durch Reinigungs-Personal und / oder Einrichtungen (z.B. Bodenmarkierungen) derart gesteuert, dass der Mindestabstand von 1,50 Metern innerhalb der Sanitäreinrichtungen jederzeit eingehalten werden kann.

o Innerhalb der Sanitäreinrichtungen werden Urinale und Waschbecken so reduziert (Sperrungen mit Signalband), dass der Mindestabstand ebenfalls gewährleistet werden kann.

o Es werden genügend Müllbehälter in den Veranstaltungsbereichen aufgestellt und regelmäßig in sämtlichen Veranstaltungsbereichen gecheckt sowie ggfs. entleert.

- o Bei mehrtägigen Veranstaltungen finden zusätzlich Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten vor dem nächsten Veranstaltungstag als Zwischenreinigung statt. Gleiches gilt bei aufeinanderfolgender Nutzung durch verschiedene Teilnehmer bzw. Teams an einem Veranstaltungstag.
- o Die Einhaltung der Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen wird durch den Hygienebeauftragten des Veranstalters während der Veranstaltung vor Ort regelmäßig überprüft.

Hygieneartikel - insbesondere Desinfektionsmittel - werden zur Verfügung gestellt

o insgesamt wird mindestens ein Spender pro 50 Besucher an neuralgischen Stellen (wie z. B. Zu- und Ausgängen) innerhalb des Veranstaltungsortes vorgehalten.

o In den Sanitäranlagen stehen zusätzlich Spender mit Desinfektionsmittel zur Verfügung.

Empfangscounter werden ggfs. mit entsprechenden Schutzvorkehrungen (z. B. Plexiglasvorrichtungen) versehen.

Zwischen dem Veranstalter und dem RMCC werden weitergehende Maßnahmen u. a. wie folgt abgestimmt:

o Die genutzten Veranstaltungsräume werden regelmäßig gelüftet.

o Türen zu bzw. zwischen Veranstaltungsbereichen bleiben idealerweise geöffnet, um Kontakte zu reduzieren.

Die Mitarbeitererfassung von Seiten der Location erfolgt durch das RMCC.

NACH DER VERANSTALTUNG:

Im Anschluss (ca. 1 Woche nach der Veranstaltung) werden unsere Teilnehmer mit einer Dankes-E-Mail kontaktiert und darum gebeten, bei auftretenden Symptomen bzw. bei Vorliegen eines positiven Tests auf das Coronavirus uns als Veranstalter zu kontaktieren.